

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.01.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0074/14/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.02.2014</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>05.02.2014</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Fernbushaltestellen/Reisebushaltestellen</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) vom 21.01.2014 zu Fernbus- und Reisebushaltestellen

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Jung

### Begründung

#### Frage 1:

Soll die Fernbushaltestelle am Wunderbau erhalten bleiben oder in naher Zukunft verlegt werden?

#### Antwort:

Eine Verlegung der Reisebushaltestelle Am Wunderbau ist für die Dauer der Baumaßnahme „Neugestaltung Döppersberg“ auch aufgrund fehlender Alternativen im zentrumsnahen Bereich Elberfeld nicht geplant. Die regelmäßige Haltestelle für Fernbusse im nationalen Reiseverkehr befindet sich derzeit in Wuppertal-Oberbarmen.

Frage 2:

Sollte sie erhalten bleiben, wie stellt sich die Verwaltung die Beseitigung der massiven Missstände an der Haltestelle – z.B. die Benutzung der privaten Ausstellungsfläche des Autohauses Trend vor?

Antwort:

Missstände wie die widerrechtliche Nutzung privater Flächen können seitens der Stadt Wuppertal weder durch Beschilderung noch Markierung wirkungsvoll unterbunden werden. Die Handlungsmöglichkeiten von Straßenbulasträger und Straßenverkehrsbehörde kommen hier an Ihre Grenzen. Nachgesteuert am Standort wurden bereits zwei Mülleimer zur Vermeidung der Vermüllung des privaten Grundstückes, ebenso wurde die Aufstellung eines Wetterschutzes in Aussicht gestellt. Der kommunale Ordnungsdienst wurde gebeten, im Rahmen seiner turnusmäßigen Verkehrsüberwachung den Bereich in die Kontrollen einzubeziehen.

Frage 3:

Ist die Verwaltung sich der Gefahr bewusst, dass das Autohaus Trend dort wegziehen könnte – möglicherweise sogar aus Wuppertal?

Antwort:

Konkrete Anhaltspunkte hierzu liegen der Verwaltung nicht vor. Die Verwaltung bleibt mit der Geschäftsführung von Trend Automobile im Gespräch, um bei erneut problematischer Situation Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen.

Frage 4:

Warum können die Fernbusse in Wuppertal nicht auf den zentralen Busbahnhöfen angedient werden?

Antwort:

Die Infrastruktur der zentralen Busbahnhöfe/ÖPNV-Verknüpfungspunkte ist durch die Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs ausgelastet. Kapazitäten für die zusätzliche Abfertigung von Fern- und/oder Reisebussen sind nicht vorhanden (vgl. die Suche nach einer neuen Reisebushaltestelle im Bereich des Barmer Bahnhofs). Hierzu trägt auch bei, dass im Gegensatz zum ÖPNV die tatsächliche Nutzung der Haltestellen durch Fern-/Reisebusse nicht plan- und steuerbar ist.

Frage 5:

Sind oder werden die zentralen Busbahnhöfe in Wuppertal teils oder ganz von der WSW mobil finanziert?

Antwort:

Die WSW mobil ist bei Neu- und Umbauten von Haltestellen und Busbahnhöfen in der Regel für die Errichtung der Haltestellenausstattung (d.h. Haltestellenmast/-stele, Wetterschutz, ggf. dynamische Fahrgastinformation) zuständig und finanziert diese somit auch. Die Verantwortung für die Herstellung von Bussteigen/Wartebereichen und Fahrbahnen liegt im Bereich der Stadt Wuppertal. Noch resultierend aus den Zeiten des Straßenbahnbetriebs ist WSW mobil aber abweichend z.B. für die Fahrgassen im Bereich der Bussteige 6 – 8 am Hauptbahnhof/Döppersberg zuständig.